

**ALLGEMEINES THEMA:  
DIE NOTWENDIGKEIT EINER NEUEN ERWECKUNG**

Botschaft eins

**Den höchsten Gipfel der göttlichen Offenbarung erreichen**

(1)

**Die Vision des Zeitalters**

Bibelverse: Hab. 3:2a; Apg. 26:19; Eph. 1:17; 3:9; Offb. 21:2

- I. **Unter den Auserwählten Gottes hat es immer ein Bestreben gegeben erweckt zu werden (Hab. 3:2a; Hos. 6:2; Hag. 2:7; Mal. 3:1; 3:20; Röm. 8:20–22).**
  
- II. **Wir können in eine neue Erweckung hineinkommen, indem wir durch den Dienst des Zeitalters zum höchsten Gipfel der göttlichen Offenbarung, zur Vision des Zeitalters hingelangen:**
  - A. Die besondere Wiederherstellung und das besondere Werk, das Gott in einem Zeitalter tut, ist der Dienst jenes Zeitalters (vgl. 1.Mose 6:16; 2.Kön. 2:1–15).
  - B. In jedem Zeitalter gibt es die Vision jenes Zeitalters und wir müssen Gott der Vision des Zeitalters gemäß dienen (Spr. 29:18; Apg. 26:19; Eph.1:17; 3:9).
  - C. Das Wort Gottes offenbart uns, dass Er dem Menschen in jedem Zeitalter nur eine Vision gibt:
    1. Damit wir Gott heute dienen können, muss unsere Vision von der ersten Vision Adams im ersten Buch Mose bis hin zur letztendlichen Vision von Johannes in der Offenbarung reichen.
    2. Heute können wir in Einmütigkeit sein, weil wir nur eine Vision haben, eine aktuelle, alles erbende Vision, die Vision der ewigen Ökonomie Gottes (Hiob 10:12–13; vgl. Eph. 3:9; 1.Tim. 1:3–4).
  
- III. **Die vorhandene Wahrheit in 2. Petrus 1:12 kann auch mit „die Wahrheit auf dem neuesten Stand“ wiedergegeben werden:**
  - A. Obwohl sich alle Wahrheiten in der Bibel befinden, sind viele Wahrheiten durch die Torheit, die Untreue, die Nachlässigkeit und den Ungehorsam des Menschen verloren gegangen und vor dem Menschen verborgen (vgl. 2.Kön. 22:8).
  - B. Neu offenbarte Wahrheiten sind keine neuen Erfindungen von Gott; vielmehr sind sie neue Entdeckungen des Menschen; jeder Mitarbeiter des Herrn sollte vor Gott danach fragen, was die vorhandene Wahrheit ist.
  - C. Gottes Wahrheiten werden allmählich angereichert; spätere Wahrheiten verneinen die früheren nicht; was wir heute sehen, sind die angereicherten Offenbarungen Gottes.
  - D. Möge Gott uns gnädig sein, dass wir nicht zu den Schiffbrüchigen der „vorhandenen Wahrheit“ werden; mögen wir wachsam sein und mögen wir es dem Fleisch oder dem Selbst nicht erlauben, einzudringen und an Boden zu gewinnen.

#### **IV. Der höchste Gipfel der göttlichen Offenbarung, die uns von Gott gegeben wurde, die vorhandene Wahrheit, ist die Offenbarung der ewigen Ökonomie Gottes:**

- A. Die ganze Bibel, die Erklärung der ewigen Ökonomie Gottes, ist die Autobiographie des Dreieinen Gottes, wie man sie in den beiden Abschnitten der Ewigkeit und auf der Brücke der Zeit sieht:
1. Im Alten Testament gibt es den einzigen, aber Dreieinen Gott von der vergangenen Ewigkeit, der Sich nur indirekt mit den Menschen und unter den Menschen bewegte (Joh. 1:1, 3).
  2. Er kam aus der Ewigkeit in die Zeit und mit Seiner Göttlichkeit trat Er in die Menschlichkeit ein, um zum Fleisch gewordenen Gott zu werden, um Sich direkt im Menschen bewegen zu können, wie man es in den vier Evangelien sieht, und zwar für die Erfüllung Seiner gerichtlichen Erlösung (V. 14, 29).
  3. In Seiner Auferstehung wurde Er zum zusammengesetzten Gott, zum allumfassenden Leben gebenden Geist, wie man es in der Apostelgeschichte und in den Briefen sieht, und zwar für die Ausführung Seiner organischen Errettung (V. 32, 42; 1.Kor. 15:45b; Phil. 1:19).
  4. Aufgrund des Niedergangs der Gemeinde wurde Er zum verstärkten Gott, zum siebenfach verstärkten Leben gebenden Geist, wie man es in Offenbarung 1–20 sieht, und zwar für das Hervorbringen der Überwinder (1:4; 3:1; 4:5; 5:6).
  5. In der zukünftigen Ewigkeit wird Er der korporative Gott sein, das Neue Jerusalem, wie man es in Offenbarung 21 und 22 sieht, und zwar für die universale, göttlich-menschliche Einverleibung des durch einen Prozess gegangenen und vollendeten Dreieinen Gottes mit den wiedergeborenen, umgewandelten und verherrlichten Gläubigen als das Ziel von Gottes ewiger Ökonomie (Joh. 1:51; Offb. 21:3, 22).
  6. Somit ist die zentrale Offenbarung Gottes und die Wiedererlangung des Herrn Folgendes: Gott wurde Fleisch, das Fleisch wurde zum Leben gebenden Geist und der Leben gebende Geist wurde zum siebenfach verstärkten Geist, um die Gemeinde aufzubauen, die zum Leib Christi wird und der im Neuen Jerusalem zur Vollendung gelangt.
- B. Dass Gott Mensch wurde, damit der Mensch zu Gott werden kann, und zwar im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, ist die Essenz der ganzen Bibel, der „Diamant“ in der „Schachtel“ der Bibel, die ewige Ökonomie Gottes (1.Mose 1:26; Joh. 12:24; Röm. 8:29):
1. Gott ist durch die Fleischwerdung Mensch geworden, indem Er an der Menschlichkeit des Menschen teilhatte; der Mensch wird zu Gott (im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit) durch die Umwandlung, indem er an der Göttlichkeit Gottes teilhat (Joh. 1:14; 2.Kor.3:18):
    - a. Indem er am Leben Gottes teilhat (Joh. 3:15; 10:10; Kol. 3:4; Röm. 8:10, 6, 11).
    - b. Indem er an der Natur Gottes teilhat (Eph. 1:4; 2.Petr. 1:4).
    - c. Indem er am Sinn (Verstand) Gottes teilhat (Eph. 4:23; Phil. 2:5).
    - d. Indem er am Sein Gottes teilhat (2.Kor. 3:18b; Eph. 3:8).
    - e. Indem er am Bild Gottes teilhat (2.Kor. 3:18a; Röm. 8:29).

- f. Indem er an der Herrlichkeit Gottes teilhat (V. 30; Hebr. 2:10).
  - g. Indem er an der Sohnschaft Gottes teilhat (Eph. 1:5; Röm. 8:23; Hebr. 2:10–11).
  - h. Indem er an der Offenbarwerdung Gottes teilhat (Röm. 8:19).
  - i. Indem er die Gleichgestalt Gottes trägt (1.Joh. 3:2).
  - j. Um Gottesart – Gottes Art – zu sein (Joh. 1:12; Röm. 8:14, 16).
2. Diese göttlich-menschliche Liebesgeschichte ist das Thema der ganzen Bibel, der Inhalt der Ökonomie Gottes und das Geheimnis des ganzen Universums (Hld. 1:1; 7:1):
- a. Christus ist göttlich und menschlich und Seine umgewandelte Geliebte ist menschlich und göttlich; sie sind im Leben und in der Natur gleich und entsprechen einander auf vollkommene Weise.
  - b. Der Dreieine Gott, vollendet, um der Ehemann zu sein, und der dreiteilige Mensch, umgewandelt, um die Braut zu sein, werden zu einem Ehepaar, zu einem korporativen, großen Gott-Menschen (Offb. 21:2, 9).
3. Gott und Mensch werden zu einem Gebilde und dieses eine Gebilde ist die Vermengung von Göttlichkeit mit Menschlichkeit, die im Neuen Jerusalem, dem Abschluss der ganzen Bibel, ihre Vollendung finden wird.
- V. „Ich hoffe, dass die Heiligen in allen Gemeinden auf der Erde, vor allem die Mitarbeiter und die Ältesten, diese Offenbarung sehen werden und dann aufstehen, um zu beten, dass Gott uns eine neue Erweckung geben möge – eine Erweckung, wie sie in der Geschichte noch nie dokumentiert worden ist“ (*Life-study of 1 and 2 Chronicles*, S. 15).**